

Potsdam, 13.11.2018

Pressemitteilung

Zu den Ergebnissen der Kabinettsitzung teilt Regierungssprecher Florian Engels mit:

Präsenzstellen bauen Brücken zu Hochschulen des Landes

Das Kabinett hat heute einem von Wissenschaftsministerin Martina Münch vorgelegten Konzept zum Ausbau der Präsenz der Hochschulen in den Regionalen Wachstumskernen (RWK) zugestimmt. Mit dem Auf- und Ausbau der Präsenzstellen sollen die Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den hochschulfernen Regionen sichtbar verankert und die Vernetzung mit regionalen Unternehmen vor Ort verbessert werden.

Die **Präsenzstellen der Hochschulen** sind regionale Anlauf-, Kontakt- und Koordinierungsstellen für Studieninteressierte, Studierende und Unternehmen vor Ort. Zu ihren Aufgaben zählen die **Information und Beratung** von Studieninteressierten, die **Vernetzung** mit Unternehmen, Kammern und Verbänden, die Planung von Veranstaltungen und **Kampagnen** sowie das Zusammenbringen von Absolventen mit Unternehmen der Region. Sie sollen auch für die Kooperation mit den anderen Hochschulen des Landes und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Verfügung stehen.

Das Konzept beruht auf der **Transferstrategie** des Landes. Sie nimmt die Hochschulen und die außeruniversitären Forschungseinrichtungen gleichermaßen in den Blick und soll die Zusammenarbeit von Wissenschaft mit Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft verbessern. Brandenburg hatte als bundesweit erstes Land im vergangenen Jahr eine solche Strategie aufgelegt und in der Universität Potsdam vorgestellt.

Martina Münch: „Die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und die weitere Stärkung des Wissens- und Technologietransfers sind **zentrale Themen der Landesregierung**. Mit dem Auf- und Ausbau der Präsenzstellen in den RWK und ihrem Umland wollen wir **Brücken zu den Wissenschaftseinrichtungen** des Landes schlagen, die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft und Wissenschaft und Forschung weiter verbessern, den Wissenstransfer stärken, den Fachkräftebedarf gezielter sichern und die Studienberatung vor Ort verstärken. Die Hochschulen und Forschungszentren sind hierbei als innovative und forschungsstarke Einrichtungen **Schrittmacher für Wirtschaft und Gesellschaft**.“

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Im Mai wurde der Ausbau der bereits vorhandenen **Präsenzstellen Prignitz** der TH Brandenburg sowie **Schwedt/Oder** der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gestartet. Dafür stellt das Land in diesem Jahr rund 240.000 Euro bereit. Für den Aufbau der Präsenzstelle der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg in **Spremborg** sind bis 2020 mehr als 400.000 Euro eingeplant.

Insgesamt stellt das Land im kommenden Jahr **1,5 Millionen** und im Jahr 2020 insgesamt **2,5 Millionen Euro** für die Präsenzstellen bereit – vorausgesetzt der Landtag stimmt dem Doppelhaushalt 2019/20 zu. Künftig sollen in weiteren Regionalen Wachstumskernen Präsenzstellen entstehen. Die nächsten Präsenzstellen sind in Ludwigsfelde, Luckenwalde, Fürstenwalde und der Westlausitz geplant.